

RoHS-Kundeninformation

Stand 07/2022

RoHS Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments

Die Richtlinie legt Bestimmungen für die Beschränkung der Verwendung von gefährlichen Stoffen in Elektro- und Elektronikgeräten fest, um einen Beitrag zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt einschließlich der umweltgerechten Verwertung und Beseitigung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten zu leisten.

Stoffe, die Beschränkungen unterliegen, gemäß Artikel 4 Absatz 1 und zulässige Höchstkonzentration in homogenen Werkstoffen in Gewichtsprozent:

- Blei (0,1 %)
- Quecksilber (0,1 %)
- Cadmium (0,01 %)
- Sechswertiges Chrom (0,1 %)
- Polybromierte Biphenyle (PBB) (0,1 %)
- Polybromierte Diphenylether (PBDE) (0,1%)
- Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP) (0,1 %)
- Butylbenzylphthalat (BBP) (0,1 %)
- Dibutylphthalat (DBP) (0,1 %)
- Diisobutylphthalat (DIBP) (0,1 %)

RoHS Konformität

Keiner der eingeschränkten gefährlichen Stoffe wird wissentlich unseren Produkten zugesetzt. In unseren Wolframprodukten können natürlich vorkommende Spuren von Cadmium (Cd), Blei (Pb) und Quecksilber (Hg) nicht ausgeschlossen werden. Das Vorhandensein von Sechswertiges Chrom (Cr⁶⁺) und den organischen Stoffen (PBB, PBDE, DEHP, BBP, DBP und DIBP) wird aufgrund unseres Produktionsprozesses ausgeschlossen.

Basierend auf den Analyseergebnissen bestätigen wir, dass die beschränkten gefährlichen Stoffe in allen Wolframprodukten unter den folgenden Werten liegen:

Beschränkte gefährliche Stoffe	RoHS Grenzwert [ppm]	Wolfram Analysen [ppm]	Nachweisgrenze [ppm]	Analysenmethode
Cadmium (Cd)	100	<1	<0,1	ICP-MS
Blei (Pb)	1000	<1	<0,1	ICP-MS
Quecksilber (Hg)	1000	<1	<0,1	ICP-MS

Die Analyseergebnisse basieren auf statistisch gezogenen Proben, welche die gesamte Produktpalette der Wolfram Bergbau und Hütten AG abdecken.



Helmut Kratzer

Managementsysteme + REACH Koordinator
Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz

